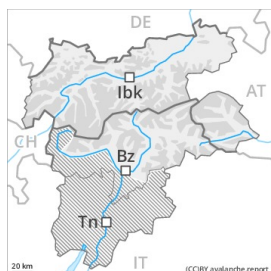




Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 19.04.2021



Altschnee



2200m



Tribschnee



2200m

Vorsicht vor schwachem Altschnee. Frischer Tribschnee in Kammlagen.

Im oberen Teil der Schneedecke sind an allen Expositionen störanfällige Schwachschichten vorhanden, vor allem oberhalb von rund 2200 m. Lawinen können vereinzelt mit geringer Belastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Einzelne Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen.

Frische und ältere Tribschneeansammlungen sind vereinzelt auslösbar. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2200 m, auch in Kammlagen aller Expositionen in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.4: kalt auf warm / warm auf kalt

gm.6: lockerer schnee und wind

Besonders steile Sonnenhänge oberhalb von rund 2200 m: Der obere Teil der Schneedecke ist ungünstig geschichtet, mit einer aus lockerem Schnee bestehenden Oberfläche, die auf einer Kruste liegt. Die Schneedecke ist stellenweise störanfällig, vor allem an Tribschneehängen.

Der Neuschnee der letzten Woche sowie die Tribschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen auf weichen Schichten.

Die verschiedenen Tribschneeansammlungen sind bereits recht gut miteinander verbunden.

Die nächtliche Abstrahlung ist kaum vorhanden. Es fällt lokal etwas Schnee.

Tendenz

Kaum Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen. Dies vor allem in hohen Lagen und im Hochgebirge.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 19.04.2021



Altschnee



2200m



Triebsschnee



2200m

Vorsicht vor schwachem Altschnee. Frischer Triebsschnee in Kammlagen.

Im oberen Teil der Schneedecke sind an allen Expositionen störanfällige Schwachschichten vorhanden, vor allem oberhalb von rund 2200 m. Lawinen können vereinzelt mit geringer Belastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Einzelne Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen.

FrISChe und ältere Triebsschneeansammlungen sind vereinzelt recht groß aber nur vereinzelt auslösbar. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2200 m, auch in Kammlagen aller Expositionen in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind kleine und mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.4: kalt auf warm / warm auf kalt

Besonders steile Sonnenhänge oberhalb von rund 2200 m: Der obere Teil der Schneedecke ist ungünstig geschichtet, mit einer aus lockerem Schnee bestehenden Oberfläche, die auf einer Kruste liegt. Die Schneedecke ist stellenweise störanfällig, vor allem an Triebsschneehängen.

Der Neuschnee der letzten Woche sowie die Triebsschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen auf weichen Schichten.

Die verschiedenen Triebsschneeansammlungen sind bereits recht gut miteinander verbunden.

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp und weicht schneller auf als am Vortag.

Tendenz

Kaum Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen. Dies vor allem in hohen Lagen und im Hochgebirge.